

Rat der Gemeinde Inden
z.Hd. Herrn Bürgermeister Langefeld
Rathausstr. 1
52459 Inden

Fraktion
Bündnis90 / Die Grünen
Hella Rehfisch
52459 Inden
Frenzer Driesch 48
den 05.02.2019

Antrag zum Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen auf den kommunalen Grünflächen der Gemeinde Inden

Herr Langefeld,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von **Bündnis90 / Die Grünen** beantragt folgende Beschlüsse zu fassen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, nach Möglichkeit auf gemeindlichen Grün- und Ausgleichsflächen Blühstreifen bzw. Blühflächen anzulegen.
- Die Gemeinde Inden verpflichtet sich zur insektenfreundlichen Gestaltung und Vernetzung der gemeindlichen Grün- und Ausgleichsflächen.
- Die Gemeindeverwaltung informiert Landwirte, die auf dem Gemeindegebiet tätig sind, über Fördermittel und bittet sie an Projekten zum Naturschutz teilzunehmen.

Begründung:

Nach Möglichkeit sollten diese Blühflächen an den Kreisverkehren, Straßenrändern, ökologischen Ausgleichsflächen, Ortsein- und -ausgängen, Ackerrändern und an sonstigen ungenutzten Grünflächen der Gemeinde angelegt werden.

Diese Maßnahmen sollen nicht nur dem massiven Artensterben der Wildbienen und anderer Insekten entgegenwirken und unseren Ort verschönern. Dadurch können auch die Kosten für die Pflegemaßnahmen der gemeindlichen Grünflächen reduziert werden.

Wünschenswert dabei ist eine Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Langerwehe. Die Gemeinde Langerwehe hat ein solches Programm schon auf den Weg gebracht und von dem Knowhow und diesen Erfahrungen kann insbesondere der Bauhof profitieren.

Um Pflegekosten einzusparen, sollten Samenmischungen aus der hiesigen Region bevorzugt werden. Außerdem ist ein zeitlich versetztes Mähen der halben Fläche sinnvoll um die andere Hälfte als Nahrungs- und Rückzugsgebiet zu erhalten.

Ferner wird die Verwaltung gebeten sich um Förderprogramme zu bemühen, wie z.B. beim Netzwerk blühende Landschaften oder bei der Landwirtschaftskammer NRW. Hier kann man Unterstützung von Experten finden und die Kosten für das Saatgut senken.

Sinnvoll ist es auch, entsprechendes Informationsmaterial zu diesem Thema durch die Gemeindeverwaltung für Bürger und für Landwirte bereitzustellen. Die Bürgerschaft wird den Prozess nur dann positiv begleiten, wenn sie mit im Boot ist und rechtzeitig informiert wird. Die Landwirte werden durch die Verwaltung auf die verschiedenen Fördermöglichkeiten beim Anlegen von blühenden Ackerrändern hingewiesen.

In Neubaugebieten sollten aus Kostengründen sofort Blühstreifen angelegt werden.

Freundlichen Gruß